

#PRESSEMITTEILUNG 29. Juni 2017

EVG begrüßt EuGH-Urteil: Keine Trennung von Netz und Betrieb

Der Vorsitzende der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Alexander Kirchner, hat die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes begrüßt, wonach integrierte Konzernstrukturen nicht gegen geltendes Recht verstoßen.

"Unsere Auffassung, wonach Netz und Betrieb nicht getrennt werden müssen, wird durch das EuGH bestätigt; unser jahrelanger Kampf für integrierte Strukturen war damit am Ende erfolgreich", so Kirchner.

Der EVG-Vorsitzende machte deutlich, dass die wegweisende Entscheidung des europäischen Gerichtshofes Klarheit für viele Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigener Infrastruktur schafft. "Auch wenn es in dem Verfahren primär um die DB AG ging, die ins Visier der EU-Kommission geraten war, so können jetzt auch viele Privatbahnen aufatmen, die von der unseeligen Trennungsdebatte ebenfalls betroffen waren", stellte Kirchner fest.

"Wir als EVG begrüßen dieses Urteil. Es schafft ein Stück mehr Rechtssicherheit für alle Unternehmen mit eigener Eisenbahn-Infrastruktur, vor allem aber schafft es Klarheit für die Beschäftigten", so Kirchner. "Vor diesem Hintergrund fordern wir alle politischen Parteien auf, die Trennungsdebatte ein für allemal zu beenden", machte der EVG-Vorsitzende deutlich.